

# Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 01/2017 – 31. Januar 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell doch ein Jahr vergeht: Seit der ersten Ausgabe vom 12. Januar 2016 hat sich dieser Newsletter zu einem nährreichen Leitfaden für Einrichtungen, Institutionen, Vereine und die vielen freiwilligen Helfer entwickelt, die sich tagtäglich für geflüchtete Menschen in Marl engagieren.

Mit Ihren Anregungen, Tipps und Bedarfsmeldungen haben Sie diese Seiten mit Leben gefüllt und dazu beigetragen, dass die Leserschaft stetig gewachsen ist – sogar über die Stadtgrenzen hinaus.

Dafür danken wir herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Viel Spaß beim Lesen sowie alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 2017!

Die Redaktion

## Aus der Stadtverwaltung

### +++ Ein paar Zahlen zum Jahresbeginn +++

Im Jahr 2016 wurden 261 Menschen der Stadt Marl zugewiesen, 155 allein im Januar. Die Menschen kamen aus 21 Nationen: Beispielsweise 80 aus Syrien, 20 aus dem Irak, 22 aus Afghanistan, 15 aus Marokko, 12 aus dem Iran und sieben aus Pakistan. Der größte Teil von ihnen ist zwischen 20 und 31 Jahren alt.

In der Gemeinschaftsunterkunft an der Halterner Straße sind 35 von 106 Plätzen belegt, im Röttgershof leben 59 Menschen und in den Containern in Polsum sind 32 Menschen untergebracht (hier gibt es 46 Plätze). In der neuen Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 ist Platz für 150 Flüchtlinge. In von der Stadt angemieteten Wohnungen leben insgesamt 348 Menschen.

## Veranstaltungen

### Dienstag, 31. Januar 2017

19:30 Uhr

Vortrag: Der christlich-islamische Dialog, Gemeindehaus der Kulturen an der Pauluskirche (Römerstraße 59), Referent: Gerhard Duncker (Nahost-Kenner der Evangelischen Kirche von Westfalen), CIAG

### Mittwoch, 8. Februar 2017

18:00 Uhr

Sitzung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, mit Vortrag von Dr. Marion Lillig zum Thema „Ausbildung und Einstieg in den Beruf für Flüchtlinge“, Schützenheim Sinsen (Schulstraße 20)

### Sonntag, 12. Februar 2017

14:00 - 16:00 Uhr

Abrahamsfest: Revue der Kulturen, Theater Marl, Eintritt frei, Kontakt: Hartmut Dreier, Tel. 42076

### Sonntag, 19. Februar 2017

14:00 Uhr

Abrahamsfest: „Jüngere fragen, Ältere erzählen“, Yunus-Emre-Moschee (Haardstraße 2), CIAG, Kontakt: Hartmut Dreier, Tel. 42076

### Mittwoch, 22. Februar 2017

18:00 Uhr

Info-Veranstaltung für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlingsarbeit, Stadt Marl, insel-VHS (Raum 141), Kontakt: Thomas Freck, Tel. 99-2427

Weitere Termine unter:  
[www.marl.de/fluechtlingshilfe](http://www.marl.de/fluechtlingshilfe).

### **+++ Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen stetig umgesetzt +++**

Es geht voran: Die sogenannten Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM), die von der Bundesagentur für Arbeit gefördert werden, werden in Marl Schritt für Schritt umgesetzt. Neben den bisherigen 17 Flüchtlingen hat die Stadt noch weitere acht Menschen eingestellt, die über sechs Monate hinweg gemeinnützige Arbeit verrichten. Fünf davon sind für den Zentralen Betriebshof tätig. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 80 Cent pro Stunde. Wie Dezernentin Dr. Barbara Duka berichtet, gestaltet sich die Besetzung der insgesamt 82 Plätze zunehmend schwieriger. Grund dafür sei, dass immer mehr Asylanträge beschieden werden. An dem Programm teilnehmen können nur Menschen, die noch auf die Entscheidung über ihre Anerkennung warten. Übrigens: Auch gemeinnützige und freie Träger können Anträge stellen und Integrationsmaßnahmen anbieten.

### **+++ Röttgershof wird freigezogen und AV 1/2 belegt +++**

Bis März wird die älteste Flüchtlingsunterkunft in Marl, der Röttgershof, freigezogen. Das Gebäude soll umfassend saniert werden. Die 59 Menschen, die noch dort leben, ziehen um. Gleichzeitig beginnt in der neuen Einrichtung am Schacht AV 1/2 die Belegung. Die letzten Vorbereitungen werden derzeit getroffen: beispielsweise Küchen eingebaut, Deckenpaneele repariert oder Stolperfallen beseitigt.

### **+++ Sozialarbeiter stellen sich neu auf +++**

Das städtische Sozialarbeiter-Team im Amt für Arbeit und Soziales stellt sich neu auf: Florian Grill unterstützt ab sofort in der Betreuung von Flüchtlingen. Er ist im Zimmer 707 im zweiten Turm, per E-Mail an [florian.grill@marl.de](mailto:florian.grill@marl.de) sowie unter Tel. 99-2508 erreichbar. Miriam Falk ist zum Jahresbeginn aus dem Dienst der Stadt Marl ausgeschieden.

### **+++ Offene Sprechstunde verkürzt +++**

Die offene Sprechstunde für Flüchtlinge ist ab sofort verkürzt: Sie findet jetzt donnerstags von 14 bis 16 Uhr in der ehemaligen Stadtkasse im Zentralgebäude statt.

### **+++ Schul-Kooperation wird fortgesetzt +++**

Die Kooperation der Stadt Marl mit der Ernst-Immel-Realschule, die nach den Herbstferien gestartet ist, wird fortgesetzt und intensiviert. Nachdem der Sozialwissenschafts-Kurs der achten Jahrgangsstufe die Integrationsarbeit in der Begegnungsstätte „Schacht 1/2“ unterstützt hat, sollen jetzt Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen für das Thema „Flucht“ sensibilisiert und in den Integrationsprozess der Flüchtlinge mit eingebunden. Gefördert wird das Integrationsprojekt des Erzählcafés durch „KOMM-AN NRW“.

### **+++ Erzählcafé auch am Montag geöffnet +++**

Das Erzählcafé auf Schacht 1/2 findet ab sofort auch am Montag von 16 bis 18 Uhr statt. Ansonsten öffnet das Café wie gewohnt: dienstags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.

### +++ Den Schulen unter die Arme greifen +++

Gute Nachrichten für die Schulen in Marl: Sozialarbeiter Daniel Hein, der beim Kreis Recklinghausen angestellt ist, unterstützt ab sofort die Schulen in der Stadtmitte (das Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Willy-Brandt-Gesamtschule, die August-Döhr-Grundschule und die Martin-Buber-Grundschule) bei der Integration von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt im ausgewiesenen Fördergebiet „Stadtmitte“, von dem auch alle anderen Schulen profitieren sollen. Darüber hinaus ist Daniel Hein im Amt für Schule und Sport der Stadt Marl zuständig für die Organisation der Schulzuweisungen und Schulwechsel. Die offene Sprechstunde zur Schulanmeldung findet jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr – oder nach Vereinbarung – im Rathaus (Turm 1, Raum 108) statt. Daniel Hein ist erreichbar unter Tel. 99-2847 oder 0157/74620519 sowie per E-Mail an [daniel.hein@marl.de](mailto:daniel.hein@marl.de).

### +++ Qualifizierung zum Einbürgerungslotsen +++

Was kostet eine Einbürgerung? Wie lange dauert sie? Welche Unterlagen werden benötigt? – Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der Qualifizierung zum Einbürgerungslotsen beantwortet. Die entgeltfreie Qualifizierung, die mit einem Zertifikat abschließt, vermittelt die wichtigsten Grundkenntnisse und richtet sich an Menschen, die andere auf ihrem Weg zur Einbürgerung unterstützen möchten. Termin: Mittwoch, 10. Mai 2017, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Insel-VHS (Raum 227). Anmeldung unter Tel. 99-4240. Weitere Infos hat die städtische Integrationsbeauftragte Jennifer Radscheid (Tel. 99-2777 oder [jennifer.radscheid@marl.de](mailto:jennifer.radscheid@marl.de)).

### +++ Fernsehberatung für Eltern +++

Eltern aufgepasst: Im Türmchen liegt die kostenlose Sonderausgabe „Flucht & Die Folgen – Wie sich Kinder darüber informieren“ der Broschüre „Flimmo“ zur Mitnahme bereit. Die Veröffentlichung gibt Eltern Tipps zur Medienerziehung. Fragen dazu beantwortet Türmchen-Leiterin Maria Poll unter Tel. 99-4274.

### +++ Kita-Anmeldungen bis Anfang des Jahres +++

Noch einmal der dringende Hinweis: (Flüchtlings-)Kinder, die im nächsten Kindergartenjahr eine Tagesstätte besuchen sollen, müssen bis Ende Februar angemeldet werden. Eine Übersicht der Einrichtungen sind auf der Internetseite der Stadt Marl zu finden: [www.marl.de/fileadmin/dokumente/Pressestelle2016/aemter/51/kita\\_angebotsstruktur\\_2016\\_09\\_19.pdf](http://www.marl.de/fileadmin/dokumente/Pressestelle2016/aemter/51/kita_angebotsstruktur_2016_09_19.pdf).

## Vereine, Einrichtungen und Initiativen

### Neue internationale Förderklasse am Hans-Böckler-Berufskolleg

Gute Nachrichten für junge Flüchtlinge, die nicht mehr schulpflichtig sind: Am Hans-Böckler-Berufskolleg startet am 1. Februar eine neue internationale Förderklasse für Über-18-Jährige. Im Rahmen des Angebots „Fit für mehr!“ können sie sich – unabhängig von der Bleibeperspektive – bis zu einem Jahr lang sprachlich, mathematisch, kulturell und politisch-gesellschaftlich auf einen erfolgreicherer Einstieg in eine Ausbildung oder Erwerbstätigkeit vorbereiten. Auch ein Schulabschluss kann in Verbindung mit weiteren Schulbesuchen und

Maßnahmen der Arbeitsagentur erworben werden. Kontakt: Kommunales Integrationszentrum, Wolfgang Krämer, Tel. 02043-685816, [wolfgang.kraemer@kreis-re.de](mailto:wolfgang.kraemer@kreis-re.de).

### **Gitarren-Unterricht im HoT Hülberg**

Das Jugendzentrum HoT Hülberg bietet dienstags von 16 bis 17 Uhr kostenlosen Gitarren-Unterricht für jugendliche Flüchtlinge an. Vermittelt werden Grundkenntnisse: Wie greife ich einen Akkord? Oder wie bringe ich das Instrument zum Klingen? Gitarren zum Ausprobieren sind vorhanden, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Kontakt: Einrichtungsleiter Dieter Müller, Tel. 986976.

### **Vertretung für das Projekt „Freizeitpaten“**

Für das Projekt „Freizeitpaten“ des Jungen Flüchtlingsforums Marl gibt es vorübergehend eine neue Ansprechpartnerin: Jennifer Töppler vertritt Michelle Diedrichs, die aus gesundheitlichen Gründen derzeit ausfällt. Ab sofort sollten demnach alle Anfragen oder Anmeldungen per E-Mail an [jennifertoeppler@gmx.de](mailto:jennifertoeppler@gmx.de) geschickt werden.

### **Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen**

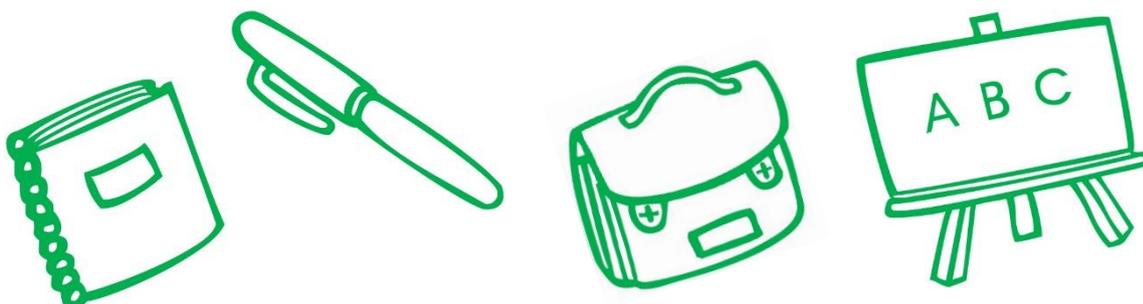
Flüchtlinge, die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen benötigen, erhalten zusätzliche Unterstützung: Die ehrenamtliche Helferin Marianne Pelz steht ab Februar jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr in der Flüchtlingseinrichtung auf Schacht 1/2 mit Rat und Tat zur Seite.

### **Kulturmäuse fördern „Begegnungen“**

Die Kulturmäuse beginnen ein neues Projekt. „Begegnungen“ heißt es und bietet Marler Familien die Möglichkeit, viel zu erleben. Gemeinsam mit Flüchtlingsfamilien geht es ins Theater, Museum oder Konzert. Und auch die eigene Kreativität ist gefragt: Nach den Sommerferien dreht sich alles um künstlerische Techniken wie Acrylmalerei, Drahtskulpturen, türkische Ebru-Malerei (auf der Wasseroberfläche), Kreidebilder oder Filzstiftkunstwerke. Die experimentellen Werke werden abschließend in einer Ausstellung präsentiert. Die Teilnehmer an dem gebührenfreien Projekt treffen sich alle zwei Wochen samstags von 11 bis 13 Uhr. Das erste Treffen findet am 4. Februar in der städtischen Begegnungsstätte AV 1/2 (Victoriastraße) statt. Anmeldungen nimmt Jutta Sosna-Grabelus vom Verein Kulturmäuse e.V. entgegen (Tel. 02361-9387777 oder [j.sosna@kulturmaeuse.de](mailto:j.sosna@kulturmaeuse.de)).

### **Freie Plätze in den internationalen Förderklassen**

Junge Flüchtlinge bis 25 Jahren, die eine Aufenthaltserlaubnis haben und über Vorkenntnisse der deutschen Sprache verfügen (ungefähr A1), können noch an den beiden internationalen Förderklassen in Marl teilnehmen. Auch am Berufskolleg Mitte in Recklinghausen startet im Februar eine neue Klasse. Interessierte können sich an Lars Lichtenberg ([lars.lichtenberg@reinit.de](mailto:lars.lichtenberg@reinit.de), Tel. 0160/5432624) von RE/init e.V. wenden.



## Angebote und Hinweise

### Hilfe für Frauen, die Opfer von Gewalt werden

Mit einer in Deutschland einzigartigen App verstärkt das Land Nordrhein-Westfalen sein Engagement für geflüchtete Frauen: Die App „RefuShe“ informiert Flüchtlingsfrauen über ihre grundlegenden Rechte in Deutschland sowie über Hilfsmöglichkeiten bei Gewalt-Erfahrungen. Die App für Android-Handys kann ab sofort kostenlos im Google Playstore heruntergeladen werden. Mehr dazu unter [www.land.nrw.de/pressemitteilung/ministerin-steffens-bundesweit-einzigartige-app-refushe-unterstuetzt-integration](http://www.land.nrw.de/pressemitteilung/ministerin-steffens-bundesweit-einzigartige-app-refushe-unterstuetzt-integration).

### App „Ankommen“ jetzt auch als mobile Internetseite

Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Bayerischen Rundfunk und dem Goethe-Institut entwickelte App „Ankommen“ wird um eine mobile Website erweitert: Unter [www.ankommenapp.de](http://www.ankommenapp.de) erhalten Neuankommende in Deutschland praktische Hilfe und Informationen zum Asylverfahren, zum Arbeitsmarktzugang und zum Leben in Deutschland.



## Spenden und Ehrenamt

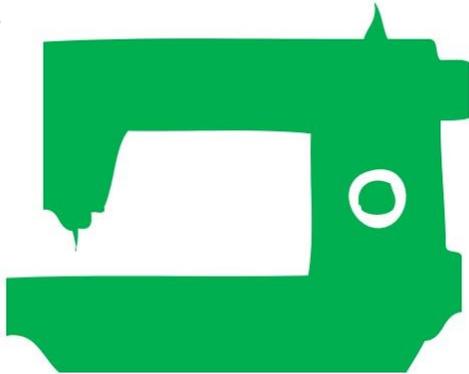
### Tischtennisplatte sowie Garn- und Stoffreste gesucht

Für das Erzählcafé am Schacht 1/2 wird noch immer eine Tischtennisplatte gesucht. Aber auch Garn- und Stoffreste können montags bis donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Flüchtlingsseinrichtungen an der Victoriastraße abgegeben werden. Kontakt: Haschar Sulayman-Drews (Tel. 99-2510 oder [haschar.sulayman-drews@marl.de](mailto:haschar.sulayman-drews@marl.de)).



### **Landesnotunterkunft bittet um Spenden**

Das Team der Landesnotunterkunft sucht dringend Spielzeug (beispielsweise Puppen oder Lego), Bastelmaterial (Wollreste, bunte Pappen, etc.) und einen Kinderwagen für einen Neugeborenen. Spenden können jederzeit in dem ehemaligen Kreisgesundheitsamt am Lehmbecker Pfad abgegeben werden. Kontakt: 01590-446493.



### **Nähmaschinen-Köner gesucht**

Das städtische Flüchtlings-Team möchte einen Nähkurs in der Begegnungsstätte am Schacht 1/2 einrichten. Dafür werden noch Freiwillige gesucht, die das Angebot mit Rat und Tat begleiten. Interessierte können sich bei Michael Bartczak (Tel. 99-2507 oder [michael.bartczak@marl.de](mailto:michael.bartczak@marl.de)) melden.

**Herausgeber:** Stadt Marl • Bürgermeisteramt • Creiler Platz 1 • 45768 Marl

*Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an [riccarda.ast@marl.de](mailto:riccarda.ast@marl.de).*